

9. Selbsthilfegruppen und Gruppen des bürgerschaftlichen Engagements

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind ein wichtiger Teil der Arbeit in der Freien Wohlfahrtspflege. Dabei bildet die Selbsthilfe eine wichtige Säule. Bezeichnend für die Selbsthilfe ist, dass die Betroffenen selbst aktiv werden und sich selbst verwalten. Eine Anleitung durch professionelle, hauptamtliche Mitarbeiter(innen) ist hier nicht vorgesehen.

Bezogen auf 2020 sind den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege rund 57.000 Selbsthilfegruppen angeschlossen oder werden von der Freien Wohlfahrtspflege angeboten und unterstützt. Dies sind ca. 6.000 Gruppen mehr, als sie für die Gesamtstatistik 2016 gezählt wurden.

Aufgrund der selbstorganisierten Strukturen finden sich im Bereich der Selbsthilfegruppen und der Gruppen des bürgerschaftlichen Engagements nur wenige hauptamtliche Beschäftigungsverhältnisse. In 2020 waren es rund 3.000 Beschäftigte, über vier Fünftel davon in Teilzeitbeschäftigung.

Zu bedenken ist, dass die Zahl der Selbsthilfegruppen stark abhängig ist von der Erhebungsmethode in der zugrundeliegenden Statistik, da die Selbsthilfe aufgrund ihres hohen Grades an Selbstorganisation ein schwer zu erfassendes Feld ist. Zum Teil kann die Zahl der Angebote und Mitarbeitenden in diesem Bereich nur geschätzt bzw. hochgerechnet werden. Schwankungen im zeitlichen Verlauf müssen deshalb genau beobachtet werden und von einmaligen Ausreißern unterschieden werden.